

Ausschreibung

Trilaterale Partnerschaften – Kooperationsvorhaben zwischen Wissenschaftler(inne)n aus der Ukraine, Russland und Deutschland

Antragsfristen

30. April 2015

Auskünfte**Dr. Matthias Nöllenburg**

Telefon: 0511-8381-290

Telefax: 0511-8381-344

E-Mail: noellenburg

@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

D-30519 Hannover

www.volkswagenstiftung.de

1. Zielsetzung

Die Ereignisse in der Ukraine und der in ihrem Osten seit März 2014 andauernde militärische Konflikt haben die politische Situation in Europa gravierend verändert und nicht nur zu einem offenen Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, sondern auch zu erheblichen Spannungen zwischen der EU und Russland geführt, die Erinnerungen an den Kalten Krieg der 1950er und 1960er Jahre wachrufen. Vor diesem Hintergrund möchte die Stiftung durch eine einmalige Fördermaßnahme die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler(inne)n bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen aus den beteiligten Ländern stärken und so einen Beitrag zur Annäherung, Vertrauensbildung und Verständigung in der Region sowie zur Aufrechterhaltung des Dialogs mit Fachkolleg(inn)en auch in Deutschland leisten.

Die Ausschreibung steht Wissenschaftler(inne)n aller Fachdisziplinen offen, sowohl aus den Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften als auch aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Thematische Vorgaben existieren nicht.

2. Fördermöglichkeiten

Gefördert werden können neben Forschungsprojekten auch kleinere Veranstaltungen wie Workshops, Symposien und Sommerschulen. Für die zwei- bis dreijährigen **Forschungsvorhaben** können Personal- und Sachmittel (für Reisen, Verbrauchsmaterial und Geräte) **bis zu 250.000 EUR** beantragt werden. Erwartet wird ein zwischen den Partnergruppen, mindestens eine je Land, ausgeglichen verteiltes Antragsbudget; der deutsche Anteil sollte nicht mehr als 1/3 der beantragten Gesamtsumme ausmachen. Bei **Veranstaltungen** sollten die beantragten Mittel im Wesentlichen für Sachmittel (Reisen, Verbrauchsmaterial) vorgesehen sein. Erwartet wird ein zwischen den Partnergruppen, mindestens eine je Land, ausgeglichen zusammengesetzter Teilnehmerkreis. An allen beantragten Maßnahmen sollten Nachwuchswissenschaftler(innen) aus den betroffenen Ländern angemessen beteiligt sein.

Antragsportal

Bitte nutzen Sie das Antragsportal der VolkswagenStiftung unter portal.volkswagenstiftung.de.

Vergessen Sie bitte nicht, das dort bereitgestellte **Deckblatt** auszudrucken und unterschrieben als Anlage hochzuladen. Eine Anleitung zum Antragsportal finden Sie online und auf der nächsten Seite.

3. Hinweise zur Antragstellung

Die Stiftung kann Fördermittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben. Bei Antragstellern außerhalb des unmittelbaren Hochschulbereichs und der allgemein bekannten außeruniversitären Forschungsinstitutionen sind daher auch Angaben zu Rechtsform, Satzung, Besetzung der Organe und Gremien, Gemeinnützigkeit, Etatgestaltung und Haushaltsprüfung der zu fördernden Einrichtung notwendig.

In den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen können, in den natur-, lebens- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen müssen Anträge auf Englisch eingereicht werden. Sie sollten von den jeweils verantwortlichen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen gemeinsam gestellt werden. Im Falle einer Förderung wird die vom federführenden Antragsteller in Deutschland vertretene wissenschaftliche Einrichtung Empfänger der Bewilligung.

Die Stiftung nimmt keine Anträge in Bearbeitung, die in dieser oder ähnlicher Form gleichzeitig anderen Fördereinrichtungen vorliegen. Auch kommt die Stiftung nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

4. Erforderliche Angaben

Bitte reichen Sie die Anträge über das elektronische Antragsportal der VolkswagenStiftung ein. Dort können Formulare mit Angaben zu den Antragsteller/inne/n, Institutionen (Bewilligungsempfänger) sowie zum Projekt (Titel, Dauer und Gesamtsumme) und Kostenplan ausgefüllt werden. Darüber hinaus werden folgende Informationen als Anlagen (pdf-Dateien) benötigt:

- **Antragsdeckblatt (mit Unterschrift)**
- **Anschreiben**
- **Zusammenfassung** (auf Deutsch und Englisch, max. 1 Seite)
- **Antragsdarstellung** (max. 15 Seiten): Forschungsstand inkl. eigene Vorarbeiten, Zielsetzung und Begründung, Hypothesen, Methoden, erwartete Ergebnisse
- **Zeit- und Arbeitsplan** mit Angaben zur Aufteilung der Arbeiten zwischen den Arbeitsgruppen
- **Kostenplan-Erläuterungen** für alle beteiligten Institutionen (gegliedert nach Personal-, laufenden und einmaligen Sachmitteln) in EUR mit Begründung aller Einzelpositionen
- **Lebensläufe, Liste der relevanten Publikationen**
- **Stellungnahmen der ausländischen Partnerinstitutionen**
- **Bibliografie**

Anträge auf Förderung von **wissenschaftlichen Veranstaltungen** (Workshops, Symposien und Sommerschulen) sollten anstelle der ausführlichen Antragsdarstellung informieren über

- das wissenschaftliche **Programm** der Veranstaltung mit Zeitplan

- die Namen der vorgesehenen bzw. eingeladenen **Teilnehmer** mit Angaben zur Auswahl sowie zu evtl. bereits vorliegenden Zusagen (zumindest der Vortragenden)

5. Elektronische Antragstellung – Tipps und Anleitung

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die im Antragsportal registrierten Personen Zugriff auf die Antragsdaten haben, einen Antrag einreichen können und die betreffenden E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. Es ist daher erforderlich, dass sich projektverantwortliche Antragsteller/innen selbst registrieren oder ggf. Mitarbeiter/innen mit der Einrichtung eines Benutzerkontos in ihrem Namen und mit ihrer E-Mail-Adresse beauftragen.

Mit folgenden fünf Schritten können Sie einen Antrag erstellen:

- Als neue/r Nutzer/in **registrieren** Sie sich im Antragsportal mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse sowie einem selbst gewählten Kennwort. Im Zuge der Registrierung werden Sie um Ihre dienstlichen Adressdaten gebeten. Anschließend müssen Sie Ihr Benutzerkonto über einen per E-Mail zugesandten Link **aktivieren**. Bei vorhandenem Benutzerkonto können Sie sich sofort mit E-Mail-Adresse und Kennwort **anmelden**.
- Über die Funktion **Antrag neu anlegen** starten Sie nacheinander die Auswahl der zutreffenden Förderinitiative (hier: Zwischen Europa und Orient – Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft), des Antragstyps, der als Bewilligungsempfänger/in vorgesehenen Institution sowie der Sprache.
- Hier – wie auch später – können Sie die Antragstellung problemlos unterbrechen und sich nach Bedarf abmelden und wieder anmelden.
- Bitte überprüfen Sie, ob die vorbelegten Angaben zum/r Antragsteller/in zutreffen. Wir benötigen weiterhin Antragsdaten (wie Projekttitle, Laufzeit) und den Kostenplan, die Sie bitte in die jeweiligen Formulare eintragen. Mit **Speichern** werden die Daten noch nicht an die Stiftung übermittelt. Sie können alle Angaben bis zum Absenden des Antrags überarbeiten. Bitte vergessen Sie nicht, die rechtliche Erklärung zu lesen und zu **bestätigen**. Auf Wunsch können Sie zur Prüfung und für Ihre Ablage ein PDF mit allen Formularinhalten generieren.
- Unter Anlagen können Sie die in der Checkliste im Merkblatt geforderten **Dateien hochladen** (Antragsdarstellung, CV, etc.). Alle Dateien müssen als PDF vorliegen. Bis zum Absenden des Antrags können sie durch neue Versionen ersetzt werden.

Sobald der Antrag vollständig ist, können Sie ihn an die Stiftung elektronisch **absenden**. Bitte vergessen Sie nicht das **Antragsdeckblatt zu generieren**, mit Ihrer **Originalunterschrift** einzuscannen und als Anlage hochzuladen.

Von der Stiftung im Verlauf der Antragsprüfung angeforderte Zusatzinformationen können unter **Antragsergänzung** hochgeladen und eingereicht werden.